

Inhaltsverzeichnis

Sigrid Metz-Göckel Wenn das Alltägliche zum Unmöglichen wird Zum Geschlechterverhältnis in der Nachkriegszeit	9
Brigitte Denecke Frauenalltag in den Nachkriegsjahren Einleitung	13
Zur Situation in Hamm am Ende des Zweiten Weltkrieges	15
Biographische Daten der Interviewpartnerinnen	16
Zur Familiensituation der befragten Frauen	22
<i>"... dann war es eigentlich verdächtig still an dem Morgen."</i> Kriegsende und Einmarsch der Alliierten in Hamm	23
<i>"Die Not war groß, der Schwarzmarkt blühte ..."</i> Versorgungsprobleme und deren Bewältigung	26
<i>"Hier wurde ja gehungert - es war unwahrscheinlich."</i> Die Versorgung mit Lebensmitteln	29
<i>"Wir haben damals schon einiges machen müssen."</i> Unterschiedliche Lösungen des Ernährungsproblems	32
<i>"... da wurde von alt nach neu gewendet."</i> Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Kleidung	36
<i>"Es war so eine Wohnungsnot damals ..."</i> Mangel an Wohnraum und Möbeln	38
<i>"Wir hatten ja auch nichts zu brennen, keine Kohle und nichts."</i> Die Versorgung mit Heizmaterial	41

<i>"Ich kannte damals viele, die konnte man nur bewundern ..."</i> Erwerbsarbeit, Berufs- und Ausbildungssituation von Frauen in den Nachkriegsjahren	44
<i>"... man konnte merken, es ging bergauf."</i> Währungsreform und beginnendes Wirtschaftswunder	54
<i>"... weniger für die Politik interessiert. Das waren eigentlich keine Frauengespräche. Früher stand das eher den Männern zu."</i> Frauen und Politik / Frauenpolitik in den Nachkriegsjahren	57
<i>"... so tüchtige Frauen habe ich nie so besonders gemocht."</i> Frauen-Leitbilder und deren Bedeutung für die Frauen	62
<i>"Ich weiß nur, daß das eine ganz schlechte Zeit anfangs war und daß sich heute alles zum Guten gewendet hat."</i> Bewertung der Nachkriegszeit durch die befragten Frauen	65
Resümee	70
Quellen- und Literaturverzeichnis	74
Elke Hilscher Nachsatz	77
Abbildungen	78